

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1727-31.12.1727

Juni - Juli 1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186512)

[illegible][illegible]

30.

† Jamit

31.

Willen gäbe Consequenzen
Waren wir das Mittag in Concomite und saßen ab in der Folländischen Loge. Dann von Mann
Jahnds in auf Jahr muß nur. Protesstantischer Hofler aus Palisotta war, fand ich Zeit und Fleiß
was zu machen und zu sagen, wie es als ein Protes. unter den Engländern einen guten Wandel zu
steht. Das Abend Malmalen war auf dem Pöppel-Kaffee-Gebäude ein sehr feines, welches nicht weit
von der Kirche liegt, die die Kirche nach Palisotta ist. Der Pöppel-Gemüth. Es besaßen eine
3. Kreise von der Pöppel-Kirche und das untere schiedliche Haus an mir, die ich schon gründlich
hatte. Ich habe schon die Pöppel-Kirche und das untere schiedliche Haus an mir, die ich schon gründlich
ganz schön bewahrt. Dergleichen das wird ich in London habe und schon in der Conference. Es ist
nicht, daß man überflüssig zu den Angaben, als die immer nur mit Protes. haben zu müssen. Die
die hatten mich aber nicht zu einem Brief. Einmal Mann und Mann haben sich nicht, daß es
Malabar: nach dem, sondern daß ich schon ihre Fragen so gründlich, als noch nicht was nicht
gesehen und auch so sehr viel bewahrt. Ich weiß nicht, wann man die von mir
nachdem ich bei der 3. Sitzung schon die Bibel und ihren Textel aus der Bibel vorlesen und
sah. In Wahrheit sie waren in der Zwischenzeit und schon schon schon schon schon schon schon schon
und wissen, daß sie schon die Wahrheit und dem Gottes Wort zu geben und auch schon schon schon
in der Melanien. Ich habe nichts mit ihnen schon schon schon schon schon schon schon schon schon
etwam bei der Frage von dem. Protes. zeigt, daß sie Protes. waren, aber dann schon schon
sie sich nicht, sondern in der Wahrheit, in der die schon schon schon schon schon schon schon schon schon

AUGUST 2nd U.S.

- 
- FRANKFURTER
INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG